

Die ständige Einsatzbereitschaft der bewaffneten Kräfte der Republik zum Schutze der sozialistischen Errungenschaften der Werktätigen erfordert des weiteren die Sicherstellung der personellen Stärke der Einheiten und die ständige Zuführung junger Kräfte aus der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft. Jährlich verlassen nach Ablauf ihrer Verpflichtung Tausende von jungen Men'schen die Armee, Volkspolizei und Grenzpolizei und kehren in die sozialistischen Betriebe zurück. Die Parteiorganisationen sollten sich deshalb gerade gegenwärtig um die Auffüllung der Reihen der bewaffneten Organe sorgen und die Gewinnung von jungen Kadern mit ihren Kräften und Mitteln unterstützen.

### **Das zentrale Problem für die Grundorganisationen: lebendige Arbeit mit dem Mitglied**

In der Anleitung der Grundorganisationen müssen Kreis- und Bezirksleitungen darauf achten, daß nicht nur richtige politische Direktiven übermittelt werden. Das zentrale Problem für die Grundorganisationen besteht darin: Wie muß die Parteileitung mit den Mitgliedern arbeiten, damit jeder nach seinen Fähigkeiten eine Parteiarbeit leistet?

Es ist schon gesagt worden, daß die Grundorganisationen im Verlaufe des letzten Jahres bedeutende Fortschritte in der Verbesserung ihrer Parteiarbeit erreicht haben. Natürlich gibt es große Unterschiede im Niveau der einzelnen Parteiorganisationen. Es gibt ja auch unterschiedliche Anforderungen an die Parteileitungen und an einzelne Genossen. Aus den nachfolgenden Beispielen werden die Genossen gewisse Schlußfolgerungen für die richtige Vorbereitung der Berichtswahlkampagne ziehen können.

Ein gutes Beispiel des zielstrebigem und politisch organisierten Kampfes für hohe ökonomische Leistungen zeigt die Parteiorganisation der Großbaustelle „Schwarze Pumpe“. Die Baustelle erstreckt sich über eine Fläche von 20 Quadratkilometern.

Die Parteileitung richtet ihre Tätigkeit auf die Erhöhung der Aktivität der Mitglieder und Kandidaten, um durch sie die Initiative von unten mit den Zielen des Baugeschehens in Einklang zu bringen. Die Propaganda- und Agitationsarbeit dient unmittelbar der Lösung der ökonomischen Aufgaben. Die Qualifizierung der Leitungen der Grundorganisationen reichte nicht aus zur Lösung der komplizierten Aufgaben beim Aufbau des Kombinats. Die Parteileitung führte als erstes einen zwölf tägigen Lehrgang über die Fragen der Parteipraxis in Verbindung mit den ökonomischen Aufgaben beim Aufbau des Kombinats durch. An diesem Lehrgang nahmen die Sekretäre der Grundorganisationen, Leitungsmitglieder und Parteigruppenorganisatoren teil. Die Leitungsmitglieder wurden gründlich mit den Beschlüssen der Partei und der Bedeutung des Aufbaus des Kombinats für die Stärkung der DDR vertraut gemacht. Es standen Themen wie: „Die Rolle und Bedeutung des Statuts im Leben der Partei — die Pflichten und Rechte der Parteimitglieder“ — „Der zweite Fünfjahrplan und die Bedeutung des Aufbaus des Kombinats Schwarze Pumpe“ — „Die Verwirklichung der führenden Rolle der Partei beim Aufbau des Kombinats — Das Kontrollrecht der Partei in den sozialistischen Betrieben“ u. a.

Die Kombinatparteileitung hat nach jeder Tagung des Zentralkomitees ein zweitägiges Wochenendseminar mit den verantwortlichen Partei- und